

Antrag zur Annahme des Vertrages mit der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd

Antragsteller: Verkehrsreferat

Antragstext: Das Studierendenparlament beschließt, dem Vertragsentwurf der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd vom 27. Februar 2014 zuzustimmen.

Begründung: Mit der Erweiterung des Semestertickets auf das Gebiet der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd (VGWS) können Studierende in dem entsprechenden Gebiet (Landkreise Siegen-Wittgenstein und Olpe) sowie teilweise darüber hinaus (siehe auch Anlage 22a, abrufbar unter <http://vgws.de/fileadmin/content/Downloads/Tarifbestimmungen/Anlage-22a.pdf>) den Öffentlichen Personennahverkehr nutzen. Die Kosten betragen 0,95€ pro Studierende/n und pro Semester. Die Erweiterung des Semestertickets wird ca. 10% unmittelbar zugute kommen, die entweder täglich aus dem VGWS-Gebiet nach Gießen pendeln, ihre Heimatadresse im VGWS-Gebiet haben oder auf dem Weg zu ihrer Heimatadresse durch das VGWS-Gebiet fahren müssten (der Preis für das Ticket verringert sich entsprechend um den Anteil der VGWS).

Der Vertrag basiert auf den bisher geschlossenen Verträgen mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) und dem Nordhessischen Verkehrsverbund (NVV). Dies bedeutet, dass sich Rückerstattungsgründe nicht ändern werden und Preissteigerungen pro Jahr ein Mal zum Sommersemester hin möglich sein können. Das Semesterticket kann sich dann um denselben Prozentsatz verteuern, wie sich auch das Ticket für Auszubildende der Preisstufe 5 verteuert.

Das Verkehrsreferat hat die im Verkehrsausschuss sitzenden Personen am 05. März 2014 den Vertrag bereits zukommen lassen und sich Feedback eingeholt, die keine konkreten Änderungswünsche am Vertrag beinhalteten.